



Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Baden

*„Jeder, der sich die Fähigkeit erhält,  
Schönes zu erkennen, wird nie alt werden“.* Franz Kafka

Mit diesem Zitat von Franz Kafka begrüßen wir Sie herzlich beim zweiten INFOBRIEF des Projektes „Generation 59 plus“!

Die Fähigkeit, Schönes zu erkennen, halten Sie mit Ihrem Einsatz in den Gemeinden immer wieder aufs Neue wach - Sie organisieren Seniorennachmittage, Frauenkreise, Gesprächskreise. Sie ermöglichen damit, dass viele ältere Menschen regelmäßig zusammen kommen, sich kennen lernen, neugierig bleiben auf Gott und die Welt und gestärkt werden durch die Gemeinschaft.

Wir wünschen Ihnen in diesem Herbst viel Gelegenheit, Schönes zu erkennen - bei Ihrer wertvollen Arbeit in Ihren Gruppen, und auch ganz persönlich für sich selbst. Schönes und hoffentlich viel Interessantes finden Sie in unserem Infobrief.

Wir haben eine bunte Palette an Veranstaltungen für Sie zusammengestellt - wir freuen uns, wenn wir Sie bei einem unserer eintägigen Angebote wieder sehen. Vielleicht ja schon nächste Woche am 4. Oktober in Heidelberg, am 5. Oktober in Überlingen oder am 15. Oktober zum Fachtag „Lebensgeschichten - Erinnerungsarbeit mit Älteren“ in Schloss Beuggen. Zum ersten Mal bieten wir ab Januar 2013 den mehrtägigen Qualifizierungskurs „Innovative Seniorenarbeit an“. Auch hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Viel Entdeckerfreude beim Lesen wünschen Ihnen Ihre Ansprechpartnerinnen vom Kirchenkompassprojekt „Generation 59 plus“:



Annegret Trübenbach-Klie  
(Bereich Südbaden)



Karin Sauer  
(Bereich Nordbaden)

**Inhalt**

- 1. Veranstaltungen, Fachtage, Vernetzungstreffen ..... S. 2
- 2. Bericht und Bilder eines Aktionstages in Schloss Beuggen ..... S. 4
- 3. Modellprojekte gesucht ..... S. 4
- 4. Weitere Informationen ..... S. 5

**1. Veranstaltungen, Fachtage, Vernetzungstreffen**

- **Vernetzungstreffen in Heidelberg am 4. Oktober 2012**

Zum ersten Mal bieten wir ein Vernetzungstreffen für den Kirchenbezirk Heidelberg und Umgebung für alle Mitarbeitenden in der Seniorenarbeit an. Ziel ist es, sich gegenseitig auszutauschen und dadurch Unterstützung zu finden bei der Ausgestaltung der Arbeit mit älteren Menschen. Nehmen Sie sich einen Nachmittag Zeit für das gegenseitige Kennenlernen und Informationen zum Thema Seniorenarbeit aus der Landeskirche. Wir gehen dazu hinaus an einen besonders schönen Ort, dem Stift Neuburg bei Heidelberg, wo wir uns zunächst eine kleine Führung durch die Abtei gönnen und uns dann den aktuellen Fragen der Seniorenarbeit widmen. Sie sind herzlich eingeladen!

**Treffpunkt:** 4. Oktober, 13:45 Uhr bei der Kasse der Neckarschiffahrtsgesellschaft an der Heidelberger Stadthalle, Abfahrt mit dem Schiff 14:00 Uhr

**Unkostenbeitrag:** 5,- EURO

**Anmeldung:** bis zum 28.09.: Evang. Erwachsenenbildung Heidelberg, 06221 / 475380, [eeb.heidelberg@kbz.ekiba.de](mailto:eeb.heidelberg@kbz.ekiba.de)

Information auch unter Tel.: 0721 / 9175-441

- **Aktionstag: Seniorenarbeit im Aufwind in Überlingen am 5. Oktober 2012**

Sie suchen Ideen und Anregungen für die Arbeit mit Älteren in Ihrer Gemeinde, im Kir-

chenbezirk oder in einer diakonischen Einrichtung? Sie suchen nach Kooperationspartnern, wollen Projekte entwickeln?

An diesem Fortbildungstag möchten wir Sie in Kontakt bringen, über neue Impulse in der Arbeit mit Älteren diskutieren und mit Ihnen Ideen entwickeln. Aktive in Kirchengemeinden, Erwachsenenbildung und diakonischer Einrichtung haben für Sie diesen Tag vorbereitet zu verschiedenen Themen.

**Termine:** 5. Oktober 2012, 14:00 - 18:00 Uhr

**Ort:** Überlingen, Auferstehungsgemeinde,

**Kosten:** 10,- EURO (inklusive Verpflegung)

**Anmeldung:** Evangelische Erwachsenenbildung Überlingen-Stockach, 07553 / 8258866; [eeb.ueberlingen-stockach@kbz.ekiba.de](mailto:eeb.ueberlingen-stockach@kbz.ekiba.de)

(\*Werbekarte liegt dem Infobrief bei)

- **Fachtag Lebensgeschichten - Erinnerungsarbeit mit Älteren am 15. Oktober 2012**

Fachtag für freiwillig und beruflich Tätige in der Arbeit mit Älteren

Wir leben in einer Gesellschaft des langen Lebens. Lebensläufe und Biographien werden immer verschiedener, Altersbilder differenzieren sich. Die Generation der „Erfahrenen“ bringt ihre Kompetenzen in Gesellschaft und Kirchen ein.

Die Würdigung und der Bezug zu Lebensläufen, die von Generationen und Epochen geprägt sind, gehören grundlegend zu einer wertschätzenden Arbeit mit Älteren. Lebensgeschichtliches Arbeiten findet mittlerweile in mannigfaltigen Konzepten und Projekten kirchlich diakonischer Arbeit auch in intergenerativen Zusammenhängen statt: Erzählkaffees, Schreibwerkstätten, Theaterprojekte. Mit diesem Fachtag wollen wir das Arbeitsfeld systematisieren und in „Workshops“ vielfältige Formen biographiebezogenen Arbeitens vertiefen.

**Termin:** 15. Oktober 2012, 10:15 - 17:00 Uhr

**Ort:** Rheinfelden, Schloss Beuggen

**Kosten:** 30,- EURO (inklusive Verpflegung)

**Anmeldung:** Landesstelle für Evang. Erwachsenen- und Familienbildung, 0721 / 9175-340, eeb-baden@ekiba.de

(\*Flyer liegt dem Infobrief bei)

- **Mitmachausstellung: „ErinnerungsStoff“**

Diese Ausstellung mit Stoffen bringt Sie mit anderen ins Gespräch. Sie können mit Ihrer Seniorengruppe sogar zusammen mit einer Kinder- oder Jugendgruppe gemeinsam nach Schloss Beuggen fahren um die Ausstellung zu erleben. Sie ist noch bis Ende Oktober 2012 zu sehen.

Hier können Sie dafür einen Termin vereinbaren und weitere Informationen erhalten:

Evangelische Erwachsenenbildung Hochrhein-Markgräflerland

[eeb.hrloesh@t-online.de](mailto:eeb.hrloesh@t-online.de), 07623 50520

(\*Werbekarte liegt nur dem elektronischen Infobrief bei)

- **Keyword im Quartier in Karlsruhe am 11. Dezember 2012**

Einstiegsseminar zu Inhalten und Methoden Keyword verbindet soziale und kulturelle Arbeitsfelder, Konzepte und Methoden.

Eigene Ideen in die Gestaltung des Wohnquartiers einbringen und sich für das Miteinander von Menschen und Institutionen engagieren vermittelt Keyword. Dabei lassen sich nicht nur persönliche Ressourcen entdecken sondern auch individuelle schöpferische Potenziale entfalten. Keyword setzt auf gemeinsame Entwicklungsprozesse und innovative Beteiligungskonzepte.

Grundlage unseres Tagesseminars ist die Auseinandersetzung mit Haltungen zu neuen Formen bürgerschaftlichen Engagements. Im Sinne von Joseph Beuys' Idee der „Sozialen Plastik“ wird auch das Soziale als Kunstwerk angesehen, das von den Beteiligten gestaltet werden muss.

In diesem Seminar werden Sie Keyword kennenlernen und eine Vorstellung davon gewinnen, wie Projekte bürgerschaftlichen Engagements aus der schöpferischen Arbeit der Teilnehmenden erwachsen können. Für

dieses Tagesseminar sind wir in der Freien Kulturschule Karlsruhe zu Gast.

**Termin:** 11. Dezember, 9:30 bis 17:00 Uhr

**Ort:** Freie Kunst Schule e.V. Karlsruhe, Kaiserallee 121

**Anmeldung:** eeb Karlsruhe, 0721 82467310 / [service@eeb-karlsruhe.de](mailto:service@eeb-karlsruhe.de)

**Leitung:** Annegret Trübenbach-Klie (EEB Baden)

**Referentin:** Karin Nell (Dipl.-Pädagogin, Mastercoach DGfC, EEB Nordrhein)

**Künstl. Begl.:** Stephanie Ario, Künstlerin und Kunsttherapeutin, Karlsruhe

**Teilnehmerzahl:** 20

**Kosten:** 65,- EURO (inklusive Verpflegung)

(\*Werbekarte liegt dem Infobrief bei)

- **Qualifizierungskurs Innovative Seniorenarbeit 2013**

In diesem Kurs von Januar - Juni 2013 (5 Kurstage, 2 mal mit Übernachtung) gibt es die Chance, sich intensiv damit zu befassen, wie die Zukunft der Seniorenarbeit in der eigenen Gemeinde aussehen kann, welche Strukturen dafür nötig sind und wie Sie selbst als Mitarbeiter/in Ihre Ideen am besten umsetzen. Interessierte an diesem Kurs können sich bereits jetzt vormerken lassen, die Teilnehmerplätze sind auf 16 Teilnehmende begrenzt. Veranstaltungsorte sind Rastatt, Freiburg und Lahr.

**Termin:** 18./19. Januar, 22. Februar, 26./27. April, 14. Juni 2013

**Kosten:** 120,- EURO

**Zielgruppe:** Ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende, Interessierte an der Arbeit mit älteren Menschen

**Referent/innen:** Karin Nell / Düsseldorf EEB Nordrhein, Prof. Dr. Thomas Klie / EH Freiburg, Heinz Blaumeiser / Wien, Wilhelm von Ascheraden / Ortenberg

**Anmeldung:** bis 15. Dezember 2012, Landesstelle für Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Baden, 0721 / 9175-441, [seniorenbildung@ekiba.de](mailto:seniorenbildung@ekiba.de)

(\*Flyer liegt dem Infobrief bei)

## 2. Bericht und Bilder eines Aktionstages in Schloss Beuggen

„Aktionstag Seniorenarbeit im Umbruch“

Das Alter ist bunt. Unsere Fragen an die Arbeit mit Ältern sind so „bunt“ wie die Teilnehmenden des Aktionstages selbst. Ob aus Institutionen wie dem Augustinum in Freiburg oder der Begegnungsstätten der Region, ob aus der städtischen Arbeit mit Senioren und Bürgerschaftlichem Engagement Rheinfelden und Lörrach, ob aus der Seniorenarbeit in Kirchengemeinden und Kirchenbezirken oder Teilnehmenden, die selber für sich ein Aufgabengebiet suchen und dabei sind, es selber zu entwickeln: die Tatsache der Umbrüche in diesem Arbeitsfeld und die Suche nach neuen Orientierungen führte zu diesem Aktionstag von Waldshut bis Ihringen in das Tagungshaus Schloss Beuggen zusammen.

„Gut, dass wir uns als freiwillig und beruflich Tätige hier in der Region zum Austausch zusammenfinden“ so eine der Teilnehmenden. Der Tag stand unter dem Vorzeichen, Erfahrungen in der Arbeit mit Älteren zusammenzutragen, gleichzeitig unsere Ideen für neue Impulse in einer Art Materialbörse vorzustellen.



Die mitgebrachten Fragestellungen mündeten in zwei Arbeitsgruppen:

1. Wie bestimmen unsere eigenen Altersbilder unsere Arbeit?  
Wozu laden wir mit unseren Angeboten ein? Kirchliche Arbeit mit Älteren bedient vorwiegend *ein* Altersbild!
2. Wie könnte „Selbstorganisierte Altersarbeit“ in Kirchengemeinden funktionieren?  
Diskussion über ein Thesenpapier der EAfA (Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Alten-

arbeit in der EKD): „Selbstorganisierte Altersarbeit in Kirchengemeinden in 8 Schritten

„Die eigene Leidenschaft zum Wirkungsfeld werden lassen“ so berichtete Irmgard Neese von ihrer Arbeit als Seniorenbeauftragte der Baptisten, wie sie zu der Idee der Ausstellung „ErinnerungsStoff“ kam. „Ich nähe gerne und wurde aufgefordert Lebensgeschichten älterer Menschen und Nähen zu verbinden. Es entstanden große Wandteppiche, in denen Geschichten appliziert wurden.“ Alte und neue Stoffe, die anregen, Ereignisse aus dem eigenen Leben zu erzählen, sie zu fühlen, ja sogar zu riechen ... Sie bringen Generationen in dieser Ausstellung zueinander: bis Ende Oktober ist sie in Schloss Beuggen zu erleben.



Mit diesem Tag gehen viele Denkanstöße und neue Anregungen in Gemeinden, Projekte und Institutionen. „Wege sind aufgezeichnet“, so einer der Teilnehmenden. Es ist gut, im Herbst die Möglichkeit zu haben, sich wieder zu treffen zum Fachtag „Lebensgeschichten - Erinnerungsarbeit mit Älteren“ am 15. Oktober 2012 in Schloss Beuggen. Info: eeb-baden@ekiba.de

## 3. Modellprojekte gesucht!

Bewerbung im Rahmen des Kirchenkompassprojektes „Generation 59plus“.

Viele Gemeinden und Kirchenbezirke tragen sich mit dem Gedanken, die Seniorenarbeit neu aufzustellen oder sie sind schon ein Stück des Weges gegangen. Wir möchten im Rahmen des Kirchenkompassprojektes Generation 59plus beispielhaft solche Vorhaben unterstützen und ermutigen.

*Was haben Sie davon, wenn Sie sich beteiligen?*

Der Modellzeitraum beschränkt sich auf einen Zeitraum von einem Jahr (2013).

Sie erhalten von uns die Möglichkeit der Begleitung. Wir werden ca. drei Projektbesuche vor Ort einrichten:

1. Situationsanalyse vor Ort mit Planung der ersten Schritte
2. Unterstützung bei der Initialveranstaltung oder ähnlichem.
3. Reflexion nach ca. sechs Monaten mit Weiterentwicklung der Vorhaben.

Außerdem werden wir Sie bei der Dokumentation des Projektverlaufes unterstützen. Die Projekte werden vom Sozialwissenschaftlichen Institut in Heidelberg evaluiert in Form von Interviews einiger Beteiligter.

Sie haben die Möglichkeit mit ihrem Projekt an einem Fachtag im Herbst 2013 teilzunehmen, sich mit anderen auszutauschen und somit diesen Fachtag inhaltlich mitzugestalten.

*Kriterien für die Wahl der Modellprojekte*

1. Das Projekt sollte von der Zielgruppe her entwickelt und initiiert werden.
2. Das Projekt sollte von den Verantwortlichen der Gemeinde/Kirchenbezirk mitgetragen und mit Interesse begleitet und unterstützt werden.
3. Das Projekt sollte prozessorientiert und ergebnisoffen gestaltet werden.
4. Das Projekt sollte nach Kooperationsmöglichkeiten suchen.

**Bewerbung bis zum 3. November 2012 an:**  
*Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Baden*

Bereich Seniorenbildung/Projekt 59plus  
Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe  
Telefon: 0721 9175-441,  
Mail: [seniorenbildung@ekiba.de](mailto:seniorenbildung@ekiba.de)

#### 4. Weitere Informationen

##### **Die Studie „Arbeit mit älteren Menschen in Kirche und Diakonie in Baden“**

Nun liegt der Gesamtbericht zur Studie vor. Unter

[http://www.ekiba.de/download/Abschlussbericht\\_des\\_zze.pdf](http://www.ekiba.de/download/Abschlussbericht_des_zze.pdf) können Sie sich den Bericht herunterladen oder ausdrucken. Es lohnt sich, ihn zu lesen!

Außerdem können Sie zum Thema einen Fernsehbeitrag vom Evangelischen Rundfunkdienst Baden ansehen: [www.erba.de](http://www.erba.de)

Einfach im „Medienkatalog“ als Stichwort „Alter“ eingeben und bei Sendung „Himmel und Erde“ anklicken.

##### **Aufbau der Adress- und Maildatenbank: Ansprechpartner/innen für die Seniorenarbeit**

Die Adress- und Maildatenbank in Kirchengemeinden und Bezirken füllt sich stetig. Mittlerweile haben wir mehr als 300 Adressen bzw. Mailkontakte sammeln können, an die die Gestaltungsentwürfe für Seniorennachmittage und der Infobrief geschickt werden. Die Gestaltungsentwürfe verschicken wir ausschließlich per Mail. Um Druck- und Versandkosten für die Zukunft zu sparen, werden wir in der Regel den Infobrief auch elektronisch versenden, in Ausnahmefällen, wenn kein Mailzugang vorliegt, bekommen Sie diesen aber weiterhin per Post. Dieser Brief wurde jetzt auch schon zusätzlich elektronisch verschickt. **Bitte geben Sie uns doch Ihre Mailadresse, damit wir Sie in den Verteiler aufnehmen können. Vielen Dank!**

Mail an: [seniorenbildung@ekiba.de](mailto:seniorenbildung@ekiba.de)

##### **Impressum:**

Evangelische Landeskirche in Baden,  
Landesstelle für Erwachsenen- und Familienbildung, Projekt „Generation 59plus“,  
Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe,  
Telefon: 0721 9175 441,  
E-Mail: [seniorenbildung@ekiba.de](mailto:seniorenbildung@ekiba.de)  
Erstellung und Redaktion:  
Karin Sauer, Annegret Trübenbach-Klie